



SERVICEPACK 20243.1.10.1

Veröffentlichung: 23.04.2025

Rainer Schneider
Forterro - Myfactory
04/2025

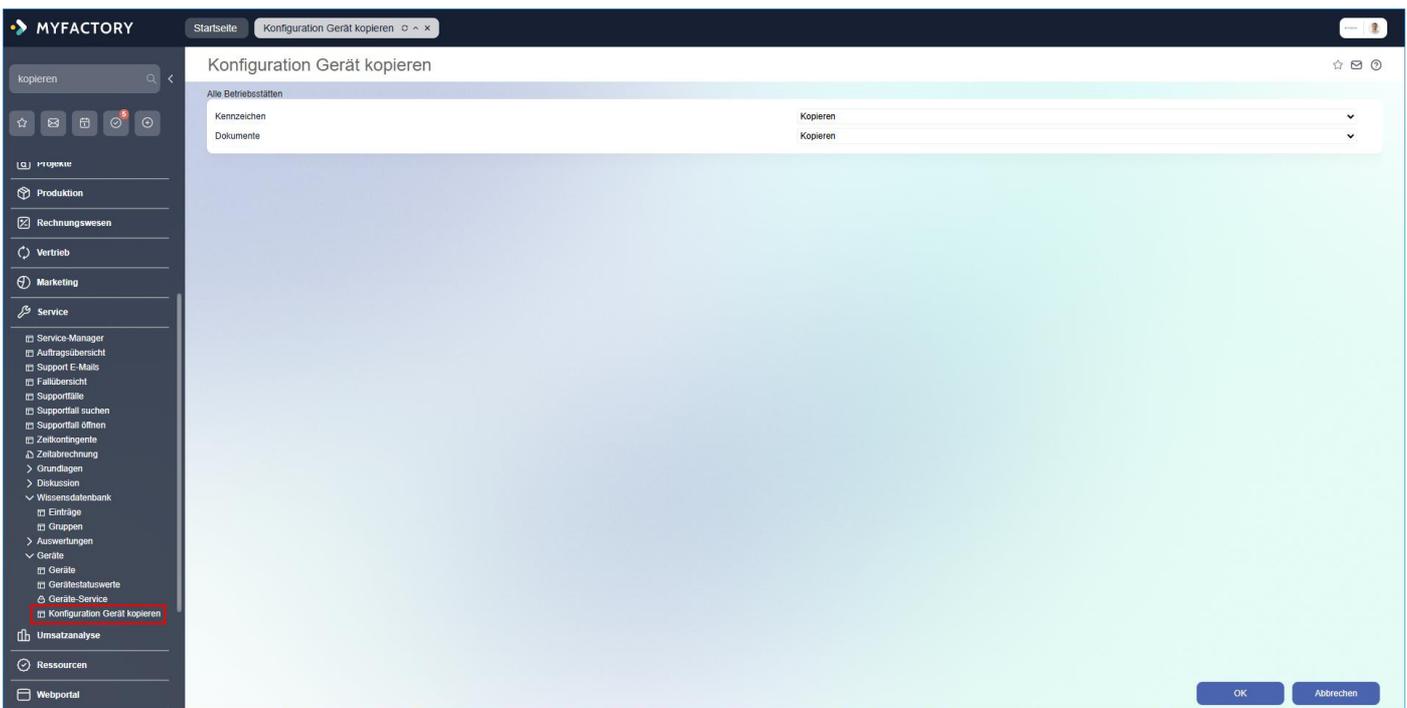
Inhaltsverzeichnis

Hinzugefügt	3
Geändert/ Angepasst	7
Behoben/ Korrigiert	10

Hinzugefügt

 **CRM: Neuer Dialog um das Kopieren von Geräten zu beeinflussen (MYF-2101/B150986)**

Ähnlich wie bei dem Feature „Konfiguration Artikel kopieren“ („Stammdaten / Grundlagen / Stammdaten / Artikel“) gibt es jetzt neu die Möglichkeit, auch beim Kopieren von Gerätestammdaten zu entscheiden, ob man die in dem jeweiligen Datensatz enthaltenen Kennzeichen und/ oder Dokumente mitkopieren möchte oder lieber direkt neue Kennzeichen/ Geräte anlegen in den kopierten Gerätestammdaten hinterlegen möchte. In diesem Fall wählt man natürlich „Nicht kopieren“ aus.



Druck: Wenn in den Druckvorgaben kein Formular/SR hinterlegt ist, wird jetzt eine Hinweismeldung ausgegeben beim Direktdruck (MYF-1568/B150427)

Wenn in der Vergangenheit in den Druckvorgaben („Administration / Druckvarianten / Druckvorgaben“) ein Druckvorgang, aber kein Formular bzw. Smart Report hinterlegt war, dann trat beim Drucken des Belegs über die Funktion „Druck nach Vorgaben“ in der Belegerfassung eine Fehlermeldung "Server Error in Application" auf. Sonst gab es aber keine weiteren Hinweise oder Meldungen. Daher wird nach Abbrechen des Druckvorgangs nun die Fehlermeldung **„Fehler beim Initialisieren des Berichts“** ausgegeben.

Fehler beim Initialisieren des Berichts

ERP: E-Rechnung Import: Ansprechpartnersuche implementiert (MYF-2051/B151088)

(ohne Screen)

Hierbei ging es um ein Feld, welches im maschinenlesbaren XML-Code einer E-Rechnung (ZUGFeRD / XRechnung) fehlte („RS Ansprechpartner“). Es entspricht dem Bearbeiter des Belegs in der Myfactory und wurde nun noch in den XML-Code integriert.

ERP: E-Rechnungsvalidierung wurde um Rechenfehler (ggf. wegen Rundungsfehler) in den Positionssummen erweitert: Der Gesamtbetrag der Rechnungsposition (BT-131) errechnet sich aus dem Preis eines Postens (ohne Umsatzsteuer, nach Abzug des für diese Rechnungsposition geltenden Rabatts, BT-146) multipliziert mit der Menge zu dem in der betreffenden Zeile in Rechnung gestellten Einzelposten (BT-129) geteilt durch die Anzahl von Einheiten, für die der Postenpreis gilt (BT-149). (MYF-2001/B150797)

(ohne Screen)

Hintergrund:

Es gibt in der XML-Deklaration einer E-Rechnung die Möglichkeit der Angabe, für wie viele Stück der Einzelpreis prinzipiell gilt. Hat man die Angabe „100 Euro für 4 Stück“, heißt das in der Konsequenz, dass 1 Stück 25 Euro kostet. In der XML wird dies über das Feld **“BasisQuantity”** dargestellt.

Im konkreten Fall ist die BasisQuantity mit 4 belegt, aber der Positionspreis sind 400 Euro. Hier importiert die Myfactory aktuell (korrekt) 100 Euro für 4 Stück und ermittelt somit einen Positionswert von 100 Euro. In der XML-Datei steht aber ein Betrag von 400 Euro.

Die Lösung besteht nun darin, dass beim manuellen Import von E-Rechnungen die entsprechende Zeile markiert wird, und eine Fehlermeldung auf den oben genannten Umstand mit der Differenz in den Positionswerten zwischen XML-Datei und Myfactory-Import hinweist. Importiert wird aber der in der XML angegebenen Positionspreis. Der Einzelpreis wird dann davon ausgehend gerechnet.

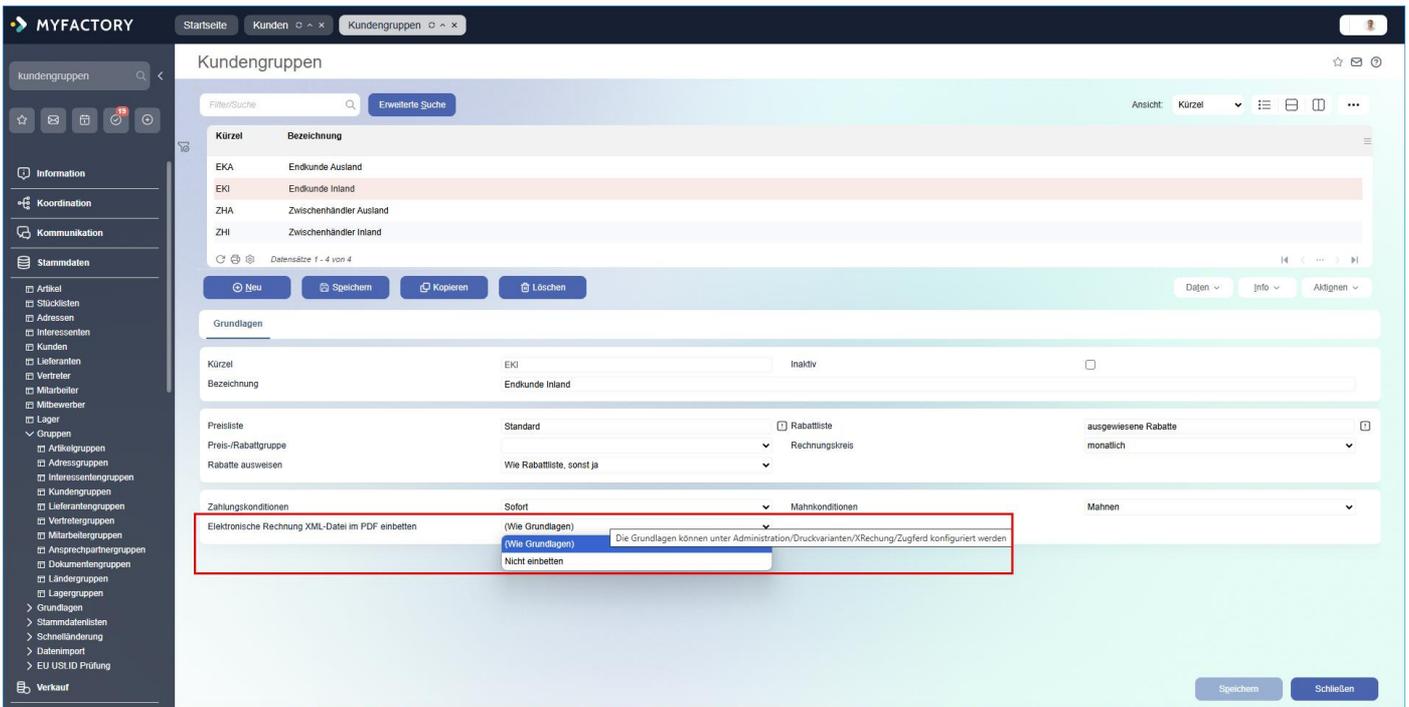
ERP: Erweiterung Zuweisung Positionsreferenz in E-Rechnungseingang (MYF-1939/B151056)

(ohne Screen)

In der Vergangenheit konnte die Auswahl der Vorgängerbelegreferenz im E-Rechnungseingang nicht auf **Belege ohne offene Positionen** und **andere Belegarten** erweitert werden. Diese Funktion ist nur bei der manuellen Anlage eines Belegs vorhanden (unter „Einkauf / Datenimport / E-Rechnung importieren“). Daher wurde diese Art der Zuweisung der Positionsreferenz neben der manuellen Beleganlage nun auch im E-Rechnungseingang entsprechend eingebaut.

ERP: In der Kundengruppe ist die Option „Elektronische Rechnungs-XML-Datei in PDF einbetten“ hinterlegt. (MYF-977/B148614)

Bisher konnte man ausschließlich global unter „Administration / Druckvarianten / Konfiguration E-Rechnungen“ hinterlegen, ob eine XML-Datei in eine PDF-Rechnung eingebettet und somit eine elektronische Rechnung erzeugt werden soll oder nicht. Dies funktioniert nun auch granularer über die Kundengruppen („Stammdaten / Gruppen / Kundengruppen“). Möchten Sie also nur für bestimmte Kundengruppen, wie z.B. nur für B2B-Kunden in Deutschland, eine E-Rechnung erstellen und an diese schicken, so können Sie in diesem Fall die Einstellung „(Wie Grundlagen)“ auswählen, andernfalls die Einstellung „Nicht einbetten“.



ERP: ZUGFeRD-Rechnung: Gesamter Steuerbetrag in Buchungswährung hinzugefügt (MYF-1965/B151126)

(ohne Screen)

Hierbei geht es um den korrekten Ausweis von E-Rechnungsbelegen in einer anderen Währung. Bei einer ZUGFeRD-Rechnung gibt es die Informationsfelder BT-110 und BT-111. Das Feld BT-110 enthält den Gesamtbetrag der Umsatzsteuer in der **Rechnungswährung**, während das Feld BT-111 den Gesamtbetrag der Umsatzsteuer in der **Buchhaltungswährung** beinhaltet. Durch diese Felder wird sichergestellt, dass die Umsatzsteuer sowohl in der Rechnungswährung als auch in der Buchhaltungswährung korrekt erfasst wird. Das Informationsfeld BT-111 für die Buchungswährung wurde daher noch in die ZUGFeRD-Rechnungen für den Myfactory-Import hinzugefügt.

FMS: DATEVonline: Fehler werden jetzt im Anmeldefenster angezeigt (MYF-1945)

(ohne Screen)

Kam es in der Vergangenheit bei dem Login am DATEV-Buchungsdatenservice über die Myfactory zu Fehlern (z.B. falsche Mandantenummer, keine Berechtigungen), wurde die Anmeldung zwar durchgeführt, war aber dysfunktional. Darüber fand in der Myfactory keine Hinweismeldung statt. Daher wurde im Anmeldefenster die DATEV-Meldung, die dort beim Anmeldeprozess ausgegeben wird, in der Myfactory nun ebenfalls wiedergegeben.

MIS: Vorbereitung für neue Service-KPI-Auswertung. (MYF-1959)

(ohne Screen)

Diese neue Funktion dient der statistischen Untersuchung, welche Menüpunkte von Anwendern aufgerufen werden. Man kann damit also Hauptmenü-Funktionsaufrufe protokollieren. Hierbei gibt es keine eigene Auswertung, es wird eine Tabelle gefüllt, aus der Bezeichnungen, IDs und Datenbanknamen (im Klartext oder verschlüsselt) ausgelesen werden. Diese Daten kann man dann nach Excel exportieren und sie dort selbst auswerten, d.h. man kann selbst zählen, wie viele Hauptmenü-Aufrufe es gab bzw. welche Dialoge wie oft aufgerufen wurden. Die genannte Tabelle muss zunächst in der tsSettings freigeschaltet werden.

SOAP: CreateSalesOrder/UpdateSalesOrder-Methoden um Felder für Paketverfolgungsnummer, Zahlungsreferenz und Belegherkunft erweitert (MYF-1915/B151027)

(ohne Screen)

Geändert/ Angepasst

Allg.: Anpassungen am Favoriten-Design (MYF-1797)

(ohne Screen)

Unter anderem gibt es nun ein auswählbares Icon für einen Hauptordner (1. Ebene). Außerdem wurde die Größe der Dialog-Icons angepasst, diese waren in der Vergangenheit etwas zu groß und zu wichtig. Darüber hinaus wurde der Eintrag **“Meine Favoriten”** in **“Mein Menü”** umbenannt.

Allg.: SOAP - Der Matchcode bei PutContact wird jetzt bei 50 Zeichen abgeschnitten (MYF-1907/B150971)

(ohne Screen)

CRM: Postfacheigenschaften: Die Anmeldemethode ohne Pop-up-Fenster wurde angepasst. (MYF-2070/B151471)

(ohne Screen)

In der Vergangenheit wurden nach diversen Anpassungen die Tenant-Informationen (Verzeichnis-ID / Anwendungs-ID / Clientschlüssel), welche unter "Kommunikation / Grundlagen / Konfiguration / Register Office365" hinterlegt wurden, nicht mehr automatisch für die jeweiligen Postfächer verwendet, d.h. waren die Tenant- bzw. Mandanteninformationen in besagter Konfiguration zentral/ global hinterlegt, dann hat die Postfach-Prüfung nicht funktioniert.

Waren die Tenant-Informationen dagegen in der Konfiguration hinterlegt und wurden die identischen Tenant-Informationen noch zusätzlich beim Postfach hinterlegt, dann funktionierte die Postfachprüfung. Dies wurde nun dergestalt behoben, dass das zentrale Hinterlegen der Tenant-Informationen in der Grundlagenkonfiguration im Bereich „Kommunikation“ ausreicht.

ERP: Artikeldimensionswerteeinstellungen für Mindestwert und Maximalwert angepasst (MYF-1779/B150718)

(ohne Screen)

Hierbei handelte es sich um orthografische Anpassungen.

ERP: Bei Dimensionen mit Standardwert-Eigenschaften ist der Button jetzt bündig in der Liste und gibt eine Info zurück (MYF-1776/B150721)

(ohne Screen)

ERP: Upload der Belegbilder mit „Belegtyp nach DATEV“ korrigiert (MYF-2121/B151576)

(ohne Screen)

Nach einer Anpassung funktionierte die Belegübertragung (mit Belegbildern) an DATEV Unternehmen plötzlich nicht mehr, obwohl die technische Verbindung zum DATEV-Buchungsdienst innerhalb der Myfactory zustande gekommen war. Die zugehörige *.csv Datei wurde ebenfalls übertragen. Nur der anschließende Belegtransfer brach ab.

FMS: E-Buchungseingang: Das Buchungsdatum und die OP-Nummernermittlung wurden korrigiert. (MYF-2072/B151271)

(ohne Screen)

Der E-Buchungseingang funktionierte in der Vergangenheit nicht für E-Mails, die am letzten Tag des Monats eingegangen waren und stoppte dann immer mit der Meldung "Das Buchungsdatum liegt nach der angegebenen Buchungsperiode."

Dies lag daran, dass bei einer im E-Buchungseingang eingehenden E-Mail mit PDF-Anhang das Empfangsdatum der E-Mail + Uhrzeit als Valutadatum im E-Buchungseingang ausgegeben und gespeichert wurde, z. B. "31.03.2025, 12:30", die Prüfung auf die Buchungsperiode erfolgte jedoch auf das Datum, also in diesem Fall "31.03.2025 00:00". Dadurch befanden sich alle Eingangsrechnungen im E-Buchungseingang nach der aktuellen Buchungsperiode.

FMS: Fehlende Datei ergänzt: wfTransferAccountingAsc. (MYF-1901)

(ohne Screen)

Wurde die Myfactory in der Vergangenheit auf einem neuen System neu installiert, so trat bei Einsatz der Übergabe Buchhaltung (mit der Einstellung „**ASCII-Übergabe**“ bei der Option „**Finanzbuchhaltungsanwendung**“) direkt beim Übergabelauf folgender Fehler auf:

Interner Fehler bei Fibu-Übergabe: Schnittstelle 'wfTransferAccountingAsc' konnte nicht geöffnet werden.

Dies wurde nun behoben.

FMS: One-Stop-Shop Übersicht: Die Exportfunktion wurde überarbeitet. (MYF-2061/B151494)

(ohne Screen)

Genau wie die Zusammenfassende Meldung musste auch die One-Stop-Shop-Übersicht angepasst und auf Version 3 angehoben werden, damit die Exportfunktion wieder genutzt werden konnte.

FMS: SEPA-Datei angepasst: Referenznummern und Kennungen dürfen nicht mit Schrägstrich „/“ beginnen oder enden. (MYF-1909/B150849)

(ohne Screen)

Unter gewissen Konstellationen konnte es vorkommen, dass bei dem Einreichen einer SEPA-Zahlungsdatei über konfipay diese Zahlungsdatei abgewiesen wurde, da im XML-Feld <EndToEndId> ein Schrägstrich („/“) vor dem schließenden </EndToEndId>-Tag stand. Dies ist gemäß den so genannten DF-Regularien nicht erlaubt und wird nicht angenommen. Daher wurde die Erstellung der SEPA-XML-Datei nun für zukünftige Versionen angepasst, so dass am Ende des Strings innerhalb der beiden Tags kein „/“ an letzter Stelle steht bzw. generell kein Sonderzeichen mehr.

Behoben/ Korrigiert

BM: Exchange-Connector: Synchronisierungsstatus wird nach Erstellung eines neuen Clientschlüssels nun aktualisiert. (MYF-1180/B149282)

(ohne Screen)

ERP: Anpassung bei der Ermittlung offener Webshop-Bestellungen in der Verkaufspositionsauskunft (MYF-1931/B151089)

(ohne Screen)

In diesem Fall wurden Webshop-Bestellungen über die SOAP-API erstellt und anschließend zur Direktrechnung weiterverarbeitet (teilweise wurden auch mehrere Webshop-Bestellungen zu einer Direktrechnung weiterverarbeitet). Dennoch wurden die betreffenden Webshop-Bestellungen in der Verkaufsbelegauskunft als „offen“ angezeigt, wenn die Checkbox „Nur offene Belege“ gesetzt war. Grund dafür war, dass noch eine Prüfung auf Verkaufsbelegpositionsebene für das Feld „**ReferencePosID**“ gefehlt hat, geprüft wurde bisher nur auf das Feld „**ReferenceOrderID**“ (ob ein nachfolgender Verkaufsbeleg existiert). Dies wurde jetzt entsprechend angepasst.

ERP: Anpassung der Datenermittlung der Spalte 'Verfügbarer Bestand unbegrenzt' in der Lieferübersicht. (MYF-1322/B147188)

(ohne Screen)

Bei der Berechnung der betreffenden Spalte wurde in der Dispositionsauskunft der Einkauf nicht berücksichtigt. Dies wurde mit dem neuen Servicepack nun geändert.

ERP: eBay: Artikel einstellen Wizard - Die Merkmale zur ausgewählten Kategorie sind wieder verfügbar (MYF-1884/B150910)

(ohne Screen)

PPS: Beim Filtern auf einen Benutzer im Dialog „Gelöschte Produktionsaufträge“ gab es eine Servermeldung (MYF-2003/B151353)

(ohne Screen)

System: Verbesserung bei der Verwendung des Memory Cache beim Login-Prozess (MYF-2125/B151557)

(ohne Screen)

Zuvor gab es Probleme bei dem Login in die Myfactory. Man musste sich in manchen Konstellationen bis zu 3x neu anmelden, um die Editionen und die erforderlichen Funktionen nutzen bzw. ändern zu können. Dies lag am Global Memory Cache und wurde nun behoben.

System: Verbesserung beim Aktualisieren des Memory Cache bei der Editionsänderung in der Benutzerverwaltung (MYF-2123/B151558)

(ohne Screen)

Wollte man einem Kunden in der Vergangenheit eine neue Lizenz zuweisen, z.B. eine zusätzliche PPS-Lizenz, so war diese Lizenz zwar unter „Administration / Benutzerverwaltung / Benutzerverwaltung“ einsehbar, allerdings konnte sie keinem Benutzer zugewiesen werden, da der besagte Haken nach dem Aktivieren der Editions-Checkbox sowie anschließendem Speichern wieder nicht mehr gesetzt war. Dies lag ebenfalls am Global Memory Cache und wurde nun korrigiert.